



Nach der Meisterschaft kommt das Highlight:

# ERDINGER Meister-Cup

**Bayerns beste Fußballer messen bei der Champions-League der Amateure ihre Kräfte**

Meister zu sein ist super! Aufstiegs-Party, Ehrungen und die Vorfreude auf die neue Saison in einer höheren Liga. Doch wer ist der Beste von allen? Das klären ERDINGER Weißbier – das Weißbier der Fußballfans – und der Bayerische Fußball-Verband direkt nach dem Saisonende. Dann kommt's zum Highlight. Aufgrund des großen Erfolgs geht der ERDINGER Meister-Cup jetzt bereits in seine vierte Runde. 316 Herren-Meister von der A-Klasse bis zur Bayernliga und insgesamt 53 Frauen-Meister messen auf dem Kleinfeld ihre Kräfte und suchen den Meister der Meister.



**BAYERISCHER  
FUSSBALL-VERBAND**

## Termine:

**Bezirks-Vorentscheid:**

**Samstag, 28. Juni**

**Oberbayern (TSV Rohrbach), Niederbayern (TSV-DJK Johanniskirchen),**

**Mittelfranken (FC Pegnitz), Oberfranken (Altenkunstadt/Neue Schule)**

**Sonntag, 29. Juni**

**Schwaben (VfB Oberndorf), Oberpfalz (SV Leonberg),**

**Unterfranken (1. FC Sand a. Main)**

*Die ersten Drei pro Bezirk bei den Herren, sowie die Bezirksmeister bei den Frauen qualifizieren sich direkt für das Landesfinale in Eching. Darüber hinaus wird bei den Herren und Frauen bei jedem Vorrundenturnier ein weiterer Landesfinal-Teilnehmer über die Punktwertung eines Fußball-Geschicklichkeits-Parcours ermittelt. Gesetzt für das Finalturnier sind jeweils die Landesliga-Meister sowie der Bayernliga-Meister.*

**Landesfinale:**

**Samstag, 5. Juli in Eching (Oberbayern)**



[www.weissbier-der-fussballfans.de](http://www.weissbier-der-fussballfans.de)

## Der Spaß steht im Vordergrund - und die Party rockt

Sowohl bei den Bezirks-Vorentscheiden als auch beim Landesfinale sorgt ein Promotionteam mit verschiedenen Spielen, wie z.B. dem Torwandschießen vom Weißbierglas, für gute Laune.

Außerdem steht an allen Spielorten eine Bühne, so dass nach den Matches die Party so richtig losgehen kann. Beim Landesfinale im letzten Jahr wurde bis tief in die Nacht gerockt – so wird's auch diesmal sein.

## Ab ins Trainingslager

Der Hauptgewinn für "Meister der Meister" ist der Hammer. Die Titelträger dürfen sich unter der Sonne Südeuropas im kommenden Winter eine Woche lang in einer Luxus-Unterkunft unter top-professionellen Bedingungen auf die Rückrunde vorbereiten.

## Top-Preise schon bei den Bezirks-Vorentscheiden

Jeder Meister bekommt natürlich seinen eigenen Meisterpokal – das exklusive Drei-Liter-Pokalglas, das ERDINGER in einer limitierten Edition extra für alle Fußballfans entwickelt hat. Dazu gibt's einen Kasten ERDINGER Urweisse. Außerdem erhalten die Sieger der Bezirks-Turniere jeweils einen Satz Adidas Trikots.

**Seid dabei und holt Euch den Pott für den „Meister der Meister“!**

Mehr Informationen findet ihr unter :

[www.bfv.de](http://www.bfv.de) und [www.weissbier-der-fussballfans.de](http://www.weissbier-der-fussballfans.de)



## Erdinger Meister-Cup, Bezirksfinale am 29. Juni in Sand am Main

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 5
FV Karlstadt	FC Gerolzhofen	TSV Aubstadt	SG Margetshöchheim	TSV Kleinrinderfeld
TSV Rannungen	TSV Rottendorf II	FC Blau-Weiss Leinach II	FC Hopferstadt	SV Königshofen
DJK Abersfeld	DJK Fürnbach	TSV Mellrichstadt	FC Westheim b. Hammelb.	TSG Sommerhausen
VfR Kirchlauter	SV Schraudenbach	DJK Seubrigshausen	TSV Volkers	TV Jahn Schweinfurt
SC Obereuerheim	TSV Gochsheim			

Gruppe 6	Gruppe 7	Gruppe 8	Frauen
SV DJK Unterspiesheim	TSV Bad Königshofen	SG Franken Sennfeld	Post SV Sieboldshöhe
VfR Großostheim	SV Stammheim	FC Strahlungen	FC Schweinfurt 05 II
Viktoria Krum II	SV Kirchschnönbach	SV RW Obererthal	FC Wertheim Eichel
Germania Erlenbach	FSV Michelbach	TSV Kleinrinderfeld II	Kickers Aschaffenburg II

	Platz 1	gg	Platz 2	:	Platz 3	gg	Platz 4	:
10.30 Uhr	Post SV Sieboldshöhe		FC Schweinfurt 05 II	:	SG Margetshöchheim		FC Hopferstadt	:
10.47 Uhr	TSV Aubstadt		FC Blau-Weiss Leinach II	:	TSV Kleinrinderfeld		SV Königshofen	:
11.04 Uhr	SC Obereuerheim		DJK Abersfeld	:	FV Karlstadt		TSV Rannungen	:
11.21 Uhr	FC Wertheim Eichel		Kickers Aschaffenburg II	:	FC Westheim b. Hammelb.		TSV Volkers	:
11.38 Uhr	TSV Mellrichstadt		DJK Seubrigshausen	:	TSG Sommerhausen		TV Jahn Schweinfurt	:
11.55 Uhr	TSV Rannungen		SC Obereuerheim	:	DJK Abersfeld		VfR Kirchlauter	:
12.12 Uhr	Post SV Sieboldshöhe		FC Wertheim Eichel	:	SG Margetshöchheim		FC Westheim b. Hammel	:
12.29 Uhr	TSV Aubstadt		TSV Mellrichstadt	:	TSV Kleinrinderfeld		TSG Sommerhausen	:
12.46 Uhr	DJK Abersfeld		FV Karlstadt	:	VfR Kirchlauter		SC Obereuerheim	:
13.03 Uhr	FC Schweinfurt 05 II		Kickers Aschaffenburg II	:	FC Hopferstadt		TSV Volkers	:
13.20 Uhr	FC Blau-Weiss Leinach II		DJK Seubrigshausen	:	SV Königshofen		TV Jahn Schweinfurt	:
13.37 Uhr	FV Karlstadt		VfR Kirchlauter	:	TSV Rannungen		DJK Abersfeld	:
13.54 Uhr	Post SV Sieboldshöhe		Kickers Aschaffenburg II	:	SG Margetshöchheim		TSV Volkers	:
14.11 Uhr	TSV Aubstadt		DJK Seubrigshausen	:	TSV Kleinrinderfeld		TV Jahn Schweinfurt	:
14.28 Uhr	VfR Kirchlauter		TSV Rannungen	:	FV Karlstadt		SC Obereuerheim	:
14.45 Uhr	FC Schweinfurt 05 II		FC Wertheim Eichel	:	FC Hopferstadt		FC Westheim b. Hammel	:
15.02 Uhr	FC Blau-Weiss Leinach II		TSV Mellrichstadt	:	SV Königshofen		TSG Sommerhausen	:

Achtelfinale: Die 8 Gruppenersten + die 8 Gruppenzweiten			
15.30 Uhr		gg	:
1. AF (Platz 1)	Sieger Gruppe 1		2. Gruppe 2
		gg	:
2 AF (Platz 2)	Sieger Gruppe 2		2. Gruppe 1
		gg	:
3 AF (Platz 3)	Sieger Gruppe 3		2. Gruppe 4
		gg	:
4 AF (Platz 4)	Sieger Gruppe 4		2. Gruppe 3
15.50 Uhr		gg	:
5 AF (Platz 1)	Sieger Gruppe 5		2. Gruppe 6
		gg	:
6 AF (Platz 2)	Sieger Gruppe 6		2. Gruppe 5
		gg	:
7 AF (Platz 3)	Sieger Gruppe 7		2. Gruppe 8
		gg	:
8 AF (Platz 4)	Sieger Gruppe 8		2. Gruppe 7



Viertelfinale Herren			
16.25 Uhr		gg	:
1 VF (Platz 1)	Sieger 1. AF		Sieger 3. AF
		gg	:
2 VF (Platz 2)	Sieger 2. AF		Sieger 4. AF
		gg	:
3 VF (Platz 3)	Sieger 5. AF		Sieger 7. AF
		gg	:
4 VF (Platz 4)	Sieger 6. AF		Sieger 8. AF

Halbfinale Herren			
16.50 Uhr		gg	:
1 HF (Platz 2)	Sieger 1. VF		Sieger 3. VF
		gg	:
2 HF (Platz 3)	Sieger 2. VF		Sieger 4. VF

Spiel um Platz 3 Herren			
17.20 Uhr		gg	:
Platz 2	Verlierer 1. HF		Verlierer 2. HF

Endspiel; 2 mal 10 min Frauen			
17.20 Uhr		gg	:
Platz 1	Sieger Gruppe Frauen		Zweiter Gruppe Frauen

Endspiel; 2 mal 10 min Herren			
17.45 Uhr		gg	:
Platz 1	Sieger 1. HF		Sieger 2. HF

Das Rahmenprogramm ist eine zusätzliche Chance für alle Teams, sich für das Landesfinale zu qualifizieren. Hierzu müssen sie sich in 3 Modulen gegen die anderen Mannschaften durchsetzen. Zudem werden bei der Siegerehrung der beste Spieler und die beste Spielerin bei der Torschussmessung und dem Dribbling – Parcours geehrt.

### **Durchführung:**

Jedes Modul wird zu einer bestimmten Zeit, die mit dem Spielplan abgestimmt wird, von einer Mannschaft absolviert. Die erreichten Werte (Zeiten, Geschwindigkeiten) werden durch die Anzahl der am Modul teilgenommenen Spieler geteilt, um einen vergleichbaren Wert zu generieren. Als Grundlage für die Notizen dienen die Spielberichtsbögen. Pro Modul müssen mindestens 6 Spieler pro Mannschaft teilnehmen. Maximal können alle Spieler teilnehmen, die auf dem Spielberichtsbogen vermerkt sind. Aus organisatorischen Gründen kann vom Spielleiter auch eine Obergrenze für teilnehmende Spieler am Rahmenwettbewerb festgesetzt werden.

### **Module:**

#### *Modul 1 – Schussmessung:*

Auf ein Tor mit Messanlage wird geschossen. Jede Geschwindigkeit wird notiert. Aus dem Durchschnitt aller Spieler ergibt sich ein Mannschaftswert. Die einzelnen Geschwindigkeiten der Spieler werden notiert um den besten Spieler des Turniers zu küren. Jeder Teilnehmer hat zwei Versuche. Der bessere Schuss wird gewertet.

#### *Modul 2 – Dribbling:*

Hier werden ggfs. zwei Stationen aufgebaut, um alles im zeitlichen Rahmen zu belassen.

Ein vorgegebener Parcours wird durchdribbelt (Dribbling um Bierkästen, Pass durch ein Tor, Dribbling zurück). Wird ein Kasten falsch oder gar nicht umdribbelt, das Tor ausgelassen, bekommt der Spieler zehn „Strafsekunden“ aufaddiert. Aus dem Durchschnitt aller Zeiten wird ein Mannschaftswert gebildet. Die Einzelzeiten werden notiert für die Individualwertung.

#### *Modul 3 – Balljonglage:*

In einem markierten Feld (z.B. 3 x 3 Meter, abgesperrt mit Seilen oder Hütchen) wird ein Ball jongliert. Es wird die Zeit genommen, die der Spieler schafft den Ball in der Luft zu halten. Das Maximum ist 45 Sekunden. Aus dem Durchschnittszeiten ergibt sich ein Mannschaftswert.

## **Bewertung:**

Pro Modul wird eine Tabelle mit allen Mannschaften erstellt (Grundlage sind jeweils die Durchschnittswerte). Bei 30 Vereinen gibt es 30 Plätze. Platz 1 bekommt 30 Punkte, Platz 30 bekommt 1 Punkt.

Die erzielten Punkte aus den Modulen werden addiert. Die punktbeste Mannschaft ist Tagessieger.

*Was passiert bei Punktgleichheit??*

Bei Punktgleichheit wird folgendermaßen vorgegangen:

### **1. Platzierung im Turnier**

Es entscheidet die Platzierung im Turnier. Z.B. ein Viertelfinalist gewinnt vor einem Achtelfinalisten oder ein Achtelfinalist gewinnt vor einem Team, welches in der Gruppenphase ausgeschieden ist. Sollten beide Teams in der gleichen KO-Runde ausgeschieden sein, entscheidet das Ergebnis nach regulärer Spielzeit (also 2:3 ist besser als 1:2 oder 3:3 ist besser als 2:2).

### **2. Abschneiden in der Gruppenphase**

Sollte auch nach der Platzierung im Turnier Gleichstand bestehen oder beide Mannschaften in der Vorrunde ausgeschieden sein entscheidet das Abschneiden in der Gruppe nach folgender Reihenfolge

1. Platzierung 2. Punkte 3. Torverhältnis 4. mehr erzielte Tore 5. Los

### **3. Unterschiedliche Gruppenstärke**

Muss für die Entscheidung das Abschneiden in der Gruppe herangezogen werden **und** die Gruppenstärken sind unterschiedlich (z.B. 4er- und 5er-Gruppe) wird wie folgt gehandhabt.

In der Gruppe mit mehr Vereinen wird das Spiel gegen den Gruppenletzten aus der Wertung genommen. Es wird eine neue Tabelle nur mit den Ergebnissen der verbliebenen Mannschaften gebildet. Somit entstehen zwei vergleichbare Tabellen. Entscheidung dann in folgender, bekannter Reihenfolge:

1. Platzierung 2. Punkte 3. Torverhältnis 4. mehr erzielte Tore 5. Los

### **4. Unterschiedliche Gruppenstärke & beide Teams letztplatziert**

Sollte der Fall eintreten, dass die beiden punktgleichen Mannschaften in ihren Gruppen den letzten Platz belegen **und** aus zwei unterschiedlichen starken Gruppen (z.B. 4er- und 5er-Gruppen) stammen, entscheidet das Los.



## Ablaufplan Rahmenwettbewerbe

Zeitfenster	Modul A Torschuss- messung	Modul B-1 Balljonglage	Modul B-2 Balljonglage	Modul C-1 Dribbling- parcours	Modul C-2 Dribbling- parcours
10.30 Uhr	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 3
11.15 Uhr	Gruppe 4	Gruppe 7	Gruppe 7	Frauen	Frauen
12.00 Uhr	Gruppe 5	Gruppe 6	Gruppe 6	Gruppe 2	Gruppe 2
12.45 Uhr	Gruppe 8	Gruppe 1	Gruppe 1	Gruppe 7	Gruppe 7
13.30 Uhr	Frauen	Gruppe 4	Gruppe 4	Gruppe 6	Gruppe 6
14.15 Uhr	Gruppe 7	Gruppe 5	Gruppe 5	Gruppe 8	Gruppe 8
15.00 Uhr	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 3	Gruppe 1	Gruppe 1
15.45 Uhr	Gruppe 6	Gruppe 8	Gruppe 8	Gruppe 4	Gruppe 4
16.30 Uhr	Gruppe 3	Frauen	Frauen	Gruppe 5	Gruppe 5



## Turnierausschreibung Erdinger Meister-Cup 2008

- 1. Schiedsrichter:** Für die Bezirksfinalrunden - Abstellung durch die BSO.  
Für das Landesfinale - Abstellung durch den VSA
- 2. Spielfeld/-aufbau:** Gespielt wird auf Kleinfeld mit Kleinfeldtore (5 x 2 m). Im Übrigen gelten für den Spielfeldaufbau die Richtlinien für den Kleinfeld-Fußball (I. Spielfeldaufbau).
- 3. Spielerzahl:** Eine Mannschaft besteht aus 5 Feldspieler, einem Torwart und 6 Auswechselspieler pro Spiel. Bei Spielbeginn müssen mindestens 3 Feldspieler und ein Torwart anwesend sein. Ausgewechselte Spieler können auch wieder eingewechselt werden. Das Auswechseln von Spielern (auch fliegender Wechsel ist erlaubt) erfolgt nur im unmittelbaren Bereich der Mittellinie, wo sich auch die Ersatzbänke zu befinden haben. Ein Torwartwechsel kann nur während einer Spielruhe erfolgen.
- 4. Spielkleidung:** Die Vereine werden gebeten, sich unverzüglich abzustimmen, in welcher Spielkleidung sie antreten. Der Ausrichter-Verein wird aufgefordert, 2 verschiedenfarbige Leibchensätze bereit zu halten.
- 5. Spielball:** Wird vom BFV bereitgestellt. Bälle zum Aufwärmen der Mannschaften sind von den Vereinen mitzubringen.
- 6. Spielberechtigung:** Es dürfen alle Spieler teilnehmen die Vereinsmitglieder sind. Vor Beginn des ersten Spieles hat jede teilnehmende Mannschaft eine Spielerliste der zum Einsatz kommenden Spieler bei der Turnierleitung abzugeben, die dann bis zum Turnierende ergänzt werden kann. Die allgemein in Bayern gültige Regelung, dass jeder Spieler nur mit gültigem Spielerpass spielen kann, gilt für dieses Turnier nicht.
- 7. Umkleidekabinen:** Umkleidekabinen sind bereitzustellen (Mannschaften, Schiedsrichter).
- 8. Bänke im Innenraum:** An der Seite des Spielfeldes sind in Höhe der Mittellinie je zwei Bänke für Auswechselspieler, Trainer und Betreuer aufzustellen.
- 9. Teilnehmer:** Alle bayerischen Meister der Frauen- und Herrenligen ab A-Klasse aufwärts.
- 10. Gruppeneinteilung/Spielplan:** Den Turnierablauf legt die Turnierleitung im Vorfeld des Turniers fest. Die Gruppeneinteilung wird ausgelost.
- 11. Spielmodus/Spielzeiten:** Gruppenspiele und Halbfinalspiele 1 x 14 Minuten, Endspiel 2 x 10 Minuten (die Spielzeiten können je nach Bezirk geringfügig variieren). Bei unentschiedenem Spielstand der Halbfinalspiele nach regulärer Spielzeit erfolgt keine Verlängerung. Die Entscheidung wird sofort durch 8-Meter-Schießen herbeigeführt. Bei unentschiedenem Spielstand des Finalspiels wird eine Verlängerung von 1x 5 Minuten gespielt. Wenn nach der Verlängerung keine Entscheidung fällt, wird der Sieger durch 8-Meter-Schießen ermittelt.

**12. Spielbestimmungen/-regeln:** Die Abseitsregel ist aufgehoben.

Beim Anstoß und bei Spielfortsetzungen (Ausnahme Schiedsrichterball) müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft mindestens 5 m vom Ball entfernt sein.

Bei der Ausführung von Strafstoßen müssen alle Feldspieler mit Ausnahme des Strafstoßschützen im Spielfeld außerhalb des Strafraumes und mindestens 5 m vom Ausführungspunkt entfernt sein.

Alle Freistöße und der Anstoß sind indirekt auszuführen.

Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.

Die Schiedsrichter können persönliche Strafen (Verwarnung, Gelb-Rote Karte, endgültiger Feldverweis) aussprechen. Der mit Gelb-Roter Karte belegte Spieler darf am nächsten Spiel seiner Mannschaft wieder teilnehmen (Matchstrafe). Der vom Feldverweis mit Roter Karte betroffene Spieler ist von der weiteren Turnierteilnahme auszuschließen. Eine Rote Karte zieht keine automatische Sperre des Spielers nach sich.

Alle abgebrochenen/**ausgefallenen** Spiele werden mit 2:0 Toren gewertet bzw. mit dem günstigeren Ergebnis zum Zeitpunkt des Abbruchs.

Sind nach den Gruppenspielen zwei Mannschaften punktgleich, entscheidet zunächst das Spielergebnis des direkten Vergleichs. Endete dieses Spiel unentschieden, so entscheidet die Tordifferenz. Ist diese gleich, so entscheiden die mehr erzielten Tore. Ist auch hier Gleichstand so wird ein 8- Meter-Schießen durchgeführt.

Bei drei oder mehr punktgleichen Mannschaften ist aus diesen zuerst eine Sondertabelle aus den direkten Vergleichen zu erstellen. Sind danach immer noch Teams punktgleich, so entscheidet die Tordifferenz aus dieser Sondertabelle. Ist diese gleich, so entscheiden die mehr erzielten Tore aus der Sondertabelle. Ist danach immer noch kein Unterschied feststellbar, so ist ein Rückgriff auf die Tabelle der Gruppenspiele mit allen beteiligten Mannschaften notwendig. Es ist dann die Tordifferenz aus den Gruppenspielen heranzuziehen. Ist auch diese Tordifferenz gleich, so entscheiden die mehr erzielten Tore der Gruppenspiele. Erst wenn dann noch kein Unterschied feststellbar ist, wird ein 8-Meter-Schießen durchgeführt.

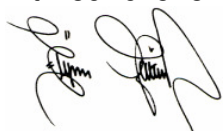
Zum 8-Meter-Schießen benennt jeder Verein 6 Spieler aus dem Kader, von denen einer der Torwart sein muss. Mit weniger als 5 Spielern kann ein 8-Meter-Schießen nicht durchgeführt werden.

Im Übrigen gelten die vom DFB anerkannten Fußballregeln.

**12. Turnierleitung:** Wird durch BFV gestellt. Über Vorkommnisse -ausgenommen alle Entscheidungen des SR während des Spiels- urteilt die Turnierleitung

Eine halbe Stunde vor Turnierbeginn findet eine abschließende Besprechung mit allen Beteiligten (Ausrichter-Verein, SR, Vertreter der teilnehmenden Vereine, Turnierleitung) statt.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Faltenbacher  
VSpA-Vorsitzender



Tudor Chioar  
Abt. Spielbetrieb